

LEBENS LAUF

Univ. Prof. Dr. Agathe Rosenmayr

23. März 1953	Geburt in New York, U.S.A. 1954 - 1959
1959 - 1963	Kindheit in Wien und Haitzawinkel bei Preßbaum
1963 - 1971	Besuch der Volksschule in Wien 6, Corneliusgasse 1 Besuch des Akademischen Gymnasiums Wien 1, Beethovenplatz 1
18. Juni 1977	Matura am Akademischen Gymnasium Wien
1971 - 1977	Studium der Medizin an der Universität Wien
März 1976 - Juli 1977	Tätigkeit als Demonstrator am Institut für Pathologische Anatomie der Universität Wien
seit Oktober 1977	am Institut für Blutgruppenserologie der Universität Wien
Oktober - Dezember 1979	Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes am Institut für Medizinische Virologie und Immunologie der Universität Essen
September 1983	Stipendium der Französischen Regierung am Centre d'Immunologie (INSERM-CRNS) in Marseille
Jänner 1986	Forschungs-Aufenthalt am Netherlands Krankerinstitut, Abteilung für Biochemie in Amsterdam
Februar 1987	Zuerkennung des Forschungsprojektes "Transplantations-Immunologie" vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
Jänner 1988 bis Jänner 1993	Mitglied des "Committee of Experts on Histocompatibility" des Europarates
1. Dezember 1989	Erlangung der Venia Dozendi für Blutgruppenserologie und Immungenetik an der Universität Wien
Dezember 1990	Facharzt für bakteriologisch-serologische Labordiagnostik
Oktober 1991 bis Okt. 1992	Supplierende Leiterin des Instituts für Blutgruppenserologie Der Universität Wien
Dezember 1991	Vereidigung als Gutachterin für Serologie am Landesgericht Wien
Juli 1991	Gründung des Vereins "GEBEN FÜR LEBEN" Österreichische Knochenmarkspenderzentrale.
Oktober 1997	Erteilung des Titels: Außerordentliche Universitätsprofessorin
Oktober 2002	Berufung zu Ärztlichen Geschäftsführerin des "Fonds Österreichisches Stammzell-Register"
2004 - 2006	Mitglied des Obersten Sanitätsrats in Österreich
April 2011	Pensionierung als Ärztliche Geschäftsführerin des "Fonds Österreichisches Stammzell-Register"
Wien, 10.10.2014	Univ.Prof.Dr.Agathe Rosenmayr